

Restaurationsarbeiten in der Klosterkirche St. Petri zu Oelinghausen



Arnsberg, Stadt. Auch in den stillen Monaten wie z.B. den November verfällt die gotische Klosterkirche St. Petri Oelinghausen nicht in einen Dornröschenschlaf. Vielmehr wird diese Zeit- in der nicht so viel Gläubige diesen Hort der Einkehr besuchen- von der Restauratorin Johanna Fuchs aus Hildesheim genutzt, um einige Restaurierungsarbeiten in der Klosterkirche St. Petri vorzunehmen.

Das Hauptaugenmerk der Restaurationen richtet sich auf die Apostelfiguren an den Langwänden in dem Gotteshaus. Die studierte Restauratorin Johanna Fuchs M.A. (Master auf Arts) wird sich dem Staubbefall der sehr alten und wertvollen Apostelfiguren widmen, um die dicken Staubflocken, die sich auf den Figuren abgesetzt haben, zu entfernen.

Mit viel Gefühl und äußerst sorgfältig wird der Staub abgesaugt, festerer Schmutz wird mittels Spezielschwamm abgelöst, um das Polierweiß der Oberfläche anschließend zu festigen und matt zu polieren. Schadstellen müssen ausgebessert und lose Farbauflagen der gefassten Holzobjekte gefestigt werden.

Heute nun nimmt Johanna Fuchs das Gemälde "Die Ermordung des Grafen Engelbert" mit in ihre Werkstatt, um das Gemälde von Firnis zu befreien, um dem künftigen Betrachter lang verborgene Details sichtbar zu machen.

Wer der Restauratorin bei der Arbeit zuschaut, stellt schnell fest, mit wie viel Liebe und Hingabe zum Detail Johanna Fuchs arbeitet, um diese Schätze von unschätzbarem Wert für die Nachwelt zu erhalten.

Für alle interessierten Menschen und Freunde der Klosterkirche St. Petri findet am 12.11.2013 von 19.45 Uhr bis 21 Uhr ein Abend der offenen Baustelle statt.

Restauratorin Johanna Fuchs, Bernhard Padberg vom Freundeskreis Oelinghausen und Alfred Hilbig vom Kirchenvorstand der katholischen Pfarrei St. Petri Hüsten werden alle Fragen der hoffentlich sehr zahlreichen Besucher gerne beantworten.

